



Uniper Energy Storage Austria · Stoss im Himmel 3/8 · 1010 Wien

An
E-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

elektronisch an
netzausbauplanung-gas@e-control.at

25.08. 2016

Stellungnahme zur Langfristigen Planung 2016 und zum Koordinierten Netzentwicklungsplan 2017-2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erlauben uns zu den obengenannten Konsultationsversionen wie folgt Stellung zu nehmen und wiederholen unsere Bedenken, die wir bereits in der Konsultation durch den Verteil- und Marktgebietsmanager vorgebracht haben und bisher unberücksichtigt blieben.

Wir begrüßen ausdrücklich die von AGGM und GCA ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Standardkapazität, die in der LFP 2015 und korrespondierend im KNEP 2016-2025, die von E-Control mit einer Umsetzungsfrist in Q3/2017 im letzten Jahr genehmigt wurden.

Die Vermarktungsmöglichkeiten von Speicherkapazitäten im Wettbewerb zu anderen Flexibilitätsprodukten hängen ganz wesentlich von einer unterbrechungsfreien Transportsituation ab. Eine Verzögerung des Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Transportqualität der Standardkapazität auf den Winter 18/19 lehnen wir daher entschieden ab.

Aus den Erläuterungen zur Verschiebung des Projektes zur „Kapazitätsbestellung Exit Baumgarten von 600.000Nm³/h“ lässt sich erkennen, dass AGGM und MGM sowie die betroffenen Fernleitungsnetzbetreiber ihren Kooperationsverpflichtung gem. § 19 Abs. 1 GWG nicht ausreichend nachgekommen sind und die Kohärenz zwischen den beiden Netzentwicklungsplänen gem. § 14 Abs. 1 Z 8 GWG nicht gegeben ist.

Offensichtlich wurden die genehmigten Projekte zwischen GCA und AGGM in der LFP 2015 bzw. im KNEP 2015-2025 des Vorjahres aufeinander abgestimmt, nicht aber die Abänderung des Fertigstellungstermins. So wird in der LFP 2016 einerseits zum „Projekt 2012/3: Kapazitätsbestellung Exit Baumgarten“ auf Seite 37 ausgeführt, dass die Umsetzung des Projektes fristgerecht erforderlich ist
„AGGM hält jedoch fest, dass die Deckung des Bedarfs an zusätzlicher Kapazität bereits im September 2017 erforderlich ist.“

**Uniper Energy Storage
GmbH
Uniper Energy Storage
Austria**

Stoss im Himmel 3/8
A- 1010 Wien

Mag. Michael Schmöltzer
Tel. +43 1 94785 5080
Fax +43 1947 86 90
Email: michael.
schmoeltzer@uniper.energy

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Eckhardt Rümmler

Geschäftsführung:
Dr. Peter Klingenberg
(Sprecher)
Dr. Axel Wietfeld

Sitz: Essen
Amtsgericht Essen
HRB 20318
Ust.-Id-Nr. DE257454708

Andererseits ist im Koordinierten Netzentwicklungsplan auf Seite 74 in der Projektbeschreibung des Projektes „TAG 2016/02 AZ1 additional entry and connection to BOP13“ die Aussage zu finden, dass im September 2015 zwischen GCA und TAG eine Verschiebung vereinbart wurde, um eine Koordinierung mit dem Projekt „GCA 2015/07b (Mehrbedarf Verteilergelände)“ herbeizuführen.

Daraus lässt sich erkennen, dass eine Abstimmung zwischen GCA und TAG mit AGGM nicht ausreichend erfolgt ist. Eine zeitgerechte Information und Einbindung der betroffenen Speicherunternehmen wie dies im § 14 Abs. 1 Z 8 GWG vorgesehen wäre, hat ebenso nicht stattgefunden.

Zu hinterfragen ist, warum seitens GCA und TAG nicht bereits im September 2015 ein Genehmigungsantrag bei der Regulierungsbehörde gestellt hat, um eine zeitgerechte Umsetzung mit dem bereits genehmigten Projekt „GCA 2015/07b additional demand in distribution area +“ herbei zu führen.

Aus der technischen Beschreibung des Projektes „TAG 2016/02 AZ1 additional entry and connection to BOP13“ ist zwar erkennbar, dass ein Zusammenhang mit dem GCA Projekt besteht. Allerdings wäre zu prüfen, ob die technischen Maßnahmen nicht bereits im Oktober 2017 umgesetzt werden können. Somit könnte eine Verschiebung des Projektes „GCA 2015/07b additional demand in distribution area +“ um ein weiteres Jahr verhindert werden.

Ohne eine effiziente Anbindung der österreichischen Erdgasspeicher an das Fernleitungssystem leiden die Versorgungssicherheit sowie die Möglichkeit der Energie-Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten in Süd-/Osteuropa. Die potentiellen Engpässe bei den Speichertransporten verhindern die Wirkungsweise eines integrierten Erdgasbinnenmarktes und stehen hiermit im Widerspruch zu den prioritären Zielen zur Integration der Märkte.

Zusammenfassend lässt sich aus den vorliegenden Konsultationsunterlagen sowie aus den Erläuterungen bei der Planungskonferenz der Schluss ziehen, dass die gesetzlichen Vorgaben gem. § 14 Abs. 1 Z 8 GWG und § 19 Abs. 1 GWG nicht eingehalten wurden und keine ausreichende Begründung für die Verschiebung des Projektes zur Kapazitätsbestellung Exit Baumgarten geliefert wurde. Die Verschiebung hätte verhindert werden können, wenn zum Zeitpunkt der Abstimmung zwischen GCA und TAG bereits im September 2015 ein Projektantrag zu „TAG 2016/02“ eingereicht worden wäre bzw. wäre zum damaligen Zeitpunkt eine Abstimmung mit dem Verteilungsmanager und den betroffenen Speicherunternehmen erforderlich gewesen.

Eine Verzögerung der Umsetzung des Projektes in der LFP 2016 „2012/03 - Kapazitätsbestellung Exit Baumgarten“ bzw. im KNEP „GCA 2015/07b additional demand

in distribution area +“ auf Q3/2018 wird daher aus Sicht von Uniper Energy Storage entschieden abgelehnt und eine fristgerechte Umsetzung mit Beginn der Ausspeicherperiode in 2017 gefordert.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Michael Schmöltzer
Niederlassungsleiter Uniper Energy Storage Austria